



Konzern-Quartalsmitteilung
für das 1. Quartal 2018

MLP Kennzahlen

Alle Angaben in Mio. €	1. Quartal 2018	1. Quartal 2017	Veränderung in %
MLP Konzern			
Gesamterlöse	167,9	163,0	3,0 %
Umsatzerlöse	164,7	158,9	3,7 %
Sonstige Erlöse	3,2	4,0	-20 %
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT) (vor einmaligen Sonderbelastungen – operatives EBIT)	13,0	13,3	-2,3 %
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	13,0	12,5	4,0 %
EBIT-Marge (%)	7,7 %	7,7 %	–
Konzernergebnis	9,3	8,6	8,1 %
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert) in €	0,09	0,08	12,5 %
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	66,7	26,1	>100 %
Investitionen	3,2	1,2	>100 %
Eigenkapital	422,1	404,9 ¹	4,2 %
Eigenkapitalquote (%)	18,6 %	18,7 % ¹	–
Bilanzsumme	2.270,3	2.169,5 ¹	4,6 %
Privatkunden (Familien)	532.100	529.100 ¹	2,4 %
Firmen- und institutionelle Kunden	20.200	19.800 ¹	-90,2 %
Berater	1.890	1.909 ¹	-1,2 %
Geschäftsstellen	132	145 ¹	-9,0 %
Hochschulteams	59	58 ¹	–
Mitarbeiter	1.715	1.674	2,4 %
Vermittelttes Neugeschäft			
Altersvorsorge (Beitragssumme)	638,2	566,7	12,6 %
Finanzierungen	506,1	507,1	-0,2 %
Betreutes Vermögen in Mrd. €	33,9	33,9 ¹	7,3 %

¹ Zum 31. Dezember 2017.

Konzern-Quartalsmitteilung zum 1. Quartal 2018

DAS 1. QUARTAL 2018 AUF EINEN BLICK

- Gesamterlöse steigen auf 167,9 Mio. € (163,0 Mio. €); Konzernüberschuss plus 3,0% auf 9,3 Mio. €
- EBIT liegt mit 13,0 Mio. € leicht über dem Vorjahr (12,5 Mio. €)
- Ausblick bestätigt: Trotz nochmals erhöhter Zukunftsinvestitionen soll das EBIT auf dem Niveau des operativen EBIT 2017 von 46,7 Mio. € liegen

INHALT

4	Vorbemerkung
4	Kurzporträt
5	Konzern-Quartalsmitteilung zum 1. Quartal 2018
5	Geschäftsverlauf
6	Ertragslage
9	Finanzlage
10	Vermögenslage
11	Segmentbericht
14	Mitarbeiter und selbstständige Kundenberater
14	Prognosebericht
16	Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung
17	Bilanz
18	Verkürzte Kapitalflussrechnung
18	Umsatzerlöse
19	Eigenkapitalveränderungsrechnung
20	Berichtspflichtige Geschäftssegmente

Vorbemerkung

Diese Konzern-Quartalsmitteilung stellt die bedeutenden Ereignisse und Geschäftsvorfälle des ersten Quartals 2018 dar und aktualisiert prognoseorientierte Informationen des letzten zusammengefassten Lageberichts. Der Geschäftsbericht steht auf unserer Homepage unter www.mlp-se.de sowie www.mlp-geschaeftsbericht.de zur Verfügung.

In der Beschreibung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des MLP Konzerns nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) sind die jeweiligen Vorjahreswerte in einer Klammer dargestellt.

Die Informationen in dieser Konzern-Quartalsmitteilung wurden weder von einem Abschlussprüfer geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Kurzporträt

Die MLP Gruppe – Partner in allen Finanzfragen

Die MLP Gruppe ist der Partner in allen Finanzfragen – für private Kunden genauso wie für Firmen und institutionelle Investoren. Mit vier Marken, die in ihren Märkten jeweils führende Positionen einnehmen, bieten wir ein breites Leistungsspektrum:

- MLP: Gesprächspartner in allen Finanzfragen
- FERI AG: Investmenthaus für institutionelle Investoren und große Privatvermögen
- DOMCURA AG: Assekurateur mit Fokus auf privaten und gewerblichen Sachversicherungen
- TPC GmbH: Spezialist im betrieblichen Vorsorgemanagement für Unternehmen

Ausgangspunkt in allen Bereichen sind die Vorstellungen unserer Kunden. Darauf aufbauend stellen wir ihnen ihre Optionen nachvollziehbar dar, sodass sie selbst die passenden Finanzentscheidungen treffen können. Bei der Umsetzung greifen wir auf die Angebote aller relevanten Produktanbieter zurück. Grundlage sind wissenschaftlich fundierte Markt- und Produktanalysen.

Manfred Lautenschläger und Eicke Marscholke haben MLP 1971 gegründet. Bei MLP sind knapp 1.900 selbstständige Kundenberater und gut 1.700 Mitarbeiter tätig.

Konzern-Quartalsmitteilung zum 1. Quartal 2018

Die in der folgenden Quartalsmitteilung aufgeführten Werte wurden auf die erste Nachkommastelle gerundet. Bei Additionen der dargestellten Einzelwerte sind deshalb Differenzen zu den ausgewiesenen Summen möglich.

Im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2017 des MLP Konzerns beschriebenen Grundlagen des Konzerns haben sich im Berichtszeitraum keine Änderungen ergeben. Das gesamtwirtschaftliche Umfeld wie auch die Branchensituation und das Wettbewerbsumfeld haben sich im Vergleich zum Geschäftsbericht 2017 ebenfalls nicht maßgeblich verändert.

Im Rahmen der regelmäßigen Überprüfung durch den Arbeitskreis Aktienindizes ist die Aktie der MLP SE seit dem 19. März 2018 nicht mehr Mitglied des SDAX. Unser Ziel ist es, durch eine weiterhin erfolgreiche operative Entwicklung in den Index zurückzukehren.

Im Berichtszeitraum hat es keine Veränderung der Unternehmensstruktur gegeben.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die MLP Gruppe ist erfolgreich in das neue Jahr gestartet. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT, Earnings before interest and taxes) lag im ersten Quartal um 4,5 % über dem entsprechenden Vorjahreswert und leicht unter dem Niveau des operativen EBIT des ersten Quartals 2017. Die Gesamterlöse legten gegenüber dem Vorjahr um 3,1 % zu. Dabei profitierte MLP vor allem von Erlöszuwächsen in den Beratungsfeldern Sachversicherung, Vermögensmanagement, Finanzierung und Immobilien. Die Krankenversicherung erreichte nahezu das Niveau des Vorjahrs. Die Erlöse in der Altersvorsorge lagen – trotz eines gesteigerten Neugeschäfts – aufgrund von Effekten aus der Anwendung des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 15 leicht unter Vorjahresniveau. Hinzu kommt, dass sich das Neugeschäft noch nicht vollständig in den Erlösen widerspiegelt.

Neukunden

In den ersten drei Monaten des Jahres konnte MLP 4.000 (4.900) neue Familienkunden gewinnen.

Insgesamt betreute die MLP Gruppe per Ende März 2018 532.100 Familienkunden (31. Dezember 2017: 529.100) und 20.200 Firmen- und institutionelle Kunden (31. Dezember 2017: 19.800).

ERTRAGSLAGE

Entwicklung der Gesamterlöse

Im Zeitraum Januar bis März 2018 stiegen die Gesamterlöse der MLP Gruppe um 3,0 % auf 167,9 Mio. € (163,0 Mio. €). Den weit überwiegenden Teil steuerten die Provisionserlöse mit 160,4 Mio. € (153,8 Mio. €) bei. Die Erlöse aus dem Zinsgeschäft lagen mit 4,4 Mio. € (5,1 Mio. €) unter dem Vorjahr.

Die Aufteilung nach Beratungsfeldern zeigt ein Wachstum von 3,9 % im Vermögensmanagement, in dem die Erlöse auf 47,5 Mio. € (45,7 Mio. €) zulegten. Dabei entwickelte sich das Neugeschäft sowohl beim Tochterunternehmen FERI als auch im MLP Privatkundengeschäft weiterhin sehr positiv. Damit haben wir geringere erfolgsabhängige Vergütungen für Anlagekonzepte („Performance Fees“) mehr als überkompensiert. Das betreute Vermögen war mit 33,9 Mrd. € zum 31. März 2018 stabil (31. Dezember 2017: 33,9 Mrd. €).

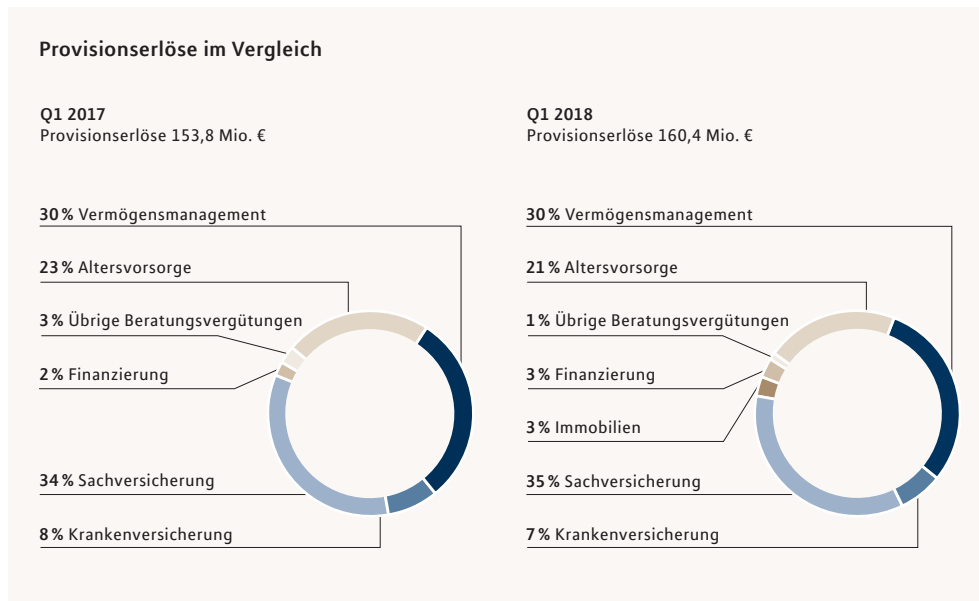
Entwicklung des betreuten Vermögens (alle Angaben in Mrd. €)

Q1 2018	33,9
2017	33,9
2016	31,5

Die Erlöse in der Sachversicherung legten um 6,4 % auf 56,2 Mio. € (52,8 Mio. €) zu und reflektieren eine positive Entwicklung sowohl bei DOMCURA als auch bei MLP. Ebenfalls positiv entwickelte sich der Bestand an Sachversicherungen. Das über den MLP Konzern vereinnahmte Prämienvolumen stieg auf 371,7 Mio. € (360,1 Mio. €).

In der Altersvorsorge entwickelte sich das Neugeschäft im ersten Quartal positiv. Die vermittelte Beitragssumme stieg um 12,6 % auf 638,2 Mio. € (566,7 Mio. €). Die betriebliche Altersvorsorge erreichte hieran einen Anteil von 20,9 %. Die Erlöse konnten diese Entwicklung unter anderem aufgrund von Effekten aus der Anwendung des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 15 noch nicht nachvollziehen und lagen mit 33,7 Mio. € (35,2 Mio. €) unter dem Niveau des Vorjahrs. Die Erlöse in der Krankenversicherung erreichten mit 11,7 Mio. € (11,9 Mio. €) nahezu das Vorjahresniveau.

In der Finanzierung legten die Erlöse um 36,8 % auf 5,2 Mio. € (3,8 Mio. €) zu. Die Erlöse in der Immobilienvermittlung stiegen ebenfalls deutlich auf 4,9 Mio. €. Im Vorjahr wurden diese noch als Teil der übrigen Beratungsvergütungen ausgewiesen. Ihr Anteil an diesen betrug im Vorjahreszeitraum 3,4 Mio. €. Die übrigen Beratungsvergütungen lagen bei 1,2 Mio. € (1,1 Mio. €).



Analyse der Aufwendungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft beinhalten vor allem die erfolgsabhängigen Zahlungen an unsere Berater. Hierin enthalten sind ebenfalls die Provisionsaufwendungen im Segment DOMCURA. Diese variablen Aufwendungen entstehen durch die Vergütung von Vermittlungsleistungen im Sachversicherungsgeschäft. Hinzu kommen Provisionsaufwendungen im Segment FERI, die sich insbesondere aus den Aktivitäten im Bereich Fondsadministration ergeben. Variable Vergütungen fallen in diesem Geschäftsfeld zum Beispiel durch die Vergütung der Depotbank und des Fondsvertriebs an.

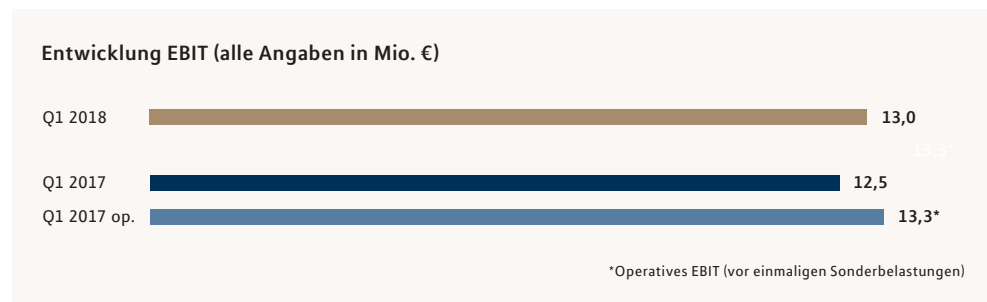
Vor dem Hintergrund höherer Provisionserlöse stiegen die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft im ersten Quartal 2018 auf 87,6 Mio. € (82,2 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft lagen mit 0,2 Mio. € (0,5 Mio. €) unter dem Niveau des Vorjahrs. Insgesamt stiegen die Umsatzkosten damit auf 87,8 Mio. € (82,7 Mio. €).

Die Verwaltungskosten (definiert als Summe der Personalaufwendungen, planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen sowie sonstigen betrieblichen Aufwendungen) lagen mit 68,0 Mio. € (67,5 Mio. €) auf dem Niveau des Vorjahrs. Der Personalaufwand erhöhte sich leicht auf 31,4 Mio. € (29,9 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen blieben unverändert bei 3,8 Mio. € (3,8 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich leicht auf 32,8 Mio. € (33,8 Mio. €). Im Vorjahreswert enthalten waren einmalige Aufwendungen im Hinblick auf die Veränderung der Gesellschaftsstruktur in Höhe von 0,8 Mio. €.

Ergebnisentwicklung

Das Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT, Earnings before interest and taxes) legte im ersten Quartal auf 13,0 Mio. € (12,5 Mio. €) zu. Im Auftaktquartal des Vorjahrs war ein Einmalaufwand von 0,8 Mio. € für die angekündigte Weiterentwicklung der Konzernstruktur entstanden.

Das Finanzergebnis blieb mit –0,4 Mio. € (–0,4 Mio. €) unverändert. Damit erreichte das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT, Earnings before taxes) 12,6 Mio. € (12,0 Mio. €). Die Steuerquote betrug 26,2 %. Das Konzernergebnis erhöhte sich auf 9,3 Mio. € (8,6 Mio. €). Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug 0,09 € (0,08 €).



Ergebnisstruktur und Entwicklung der Ergebnisse im Konzern

Alle Angaben in Mio. €	Q1 2018	Q1 2017	Veränderung in %
Gesamterlöse	167,9	163,0	3,0%
Rohertrag ¹	80,1	80,3	–0,2%
Rohertrags-Marge (%)	47,7	49,3%	–
EBIT	13,0	12,5	4,0%
EBIT-Marge (%)	7,7%	7,7%	–
Finanzergebnis	–0,4	–0,4	0,0%
EBT	12,6	12,0	5,0%
EBT-Marge (%)	7,5%	7,4%	–
Ertragsteuern	–3,3	–3,5	–5,7%
Konzernergebnis	9,3	8,6	8,1%
Netto-Marge (%)	5,5%	5,3%	–

¹ Definition: Der Rohertrag ergibt sich aus den Gesamterlösen abzüglich der Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft.

FINANZLAGE

Detaillierte Angaben zu den Zielen des Finanzmanagements finden Sie im Geschäftsbericht 2017 des MLP Konzerns unter „Finanzlage“/„Ziele des Finanzmanagements“ auf www.mlp-geschaeftsbericht.de.

Finanzierungsanalyse

Zur langfristigen Finanzierung des Konzerns setzen wir derzeit keine Fremdmittel in Form von Wertpapieremissionen oder der Vergabe von Schuldscheindarlehen ein. Unsere langfristigen Vermögenswerte sind durch langfristige Verbindlichkeiten finanziert. Weitere Refinanzierungsmittel bilden die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und Kreditinstituten aus dem Bankgeschäft, die uns grundsätzlich auch längerfristig zur Verfügung stehen.

Zum 31. März 2018 standen den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und Kreditinstituten aus dem Bankgeschäft in Höhe von 1.547,5 Mio. € (31. Dezember 2017: 1.501,2 Mio. €) als Gegenposten auf der Aktivseite der Bilanz Forderungen gegen Kunden und Kreditinstitute aus dem Bankgeschäft in Höhe von 1.378,6 Mio. € (31. Dezember 2017: 1.336,2 Mio. €) gegenüber.

Im Berichtszeitraum haben wir keine Kapitalerhöhung durchgeführt.

Liquiditätsanalyse

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit erhöhte sich auf 66,7 Mio. € gegenüber 26,1 Mio. € im Vergleichszeitraum. Wesentliche Zahlungsströme ergeben sich dabei aus dem Einlagengeschäft mit unseren Kunden und aus der Anlage dieser Gelder.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit hat sich von –24,9 Mio. € auf –2,6 Mio. € verändert. Im Berichtszeitraum wurden mehr Termingelder fällig als im Vorjahreszeitraum.

Verkürzte Kapitalflussrechnung

In Mio. €	1. Quartal 2018	1. Quartal 2017
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	301,0	184,8
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	66,7	26,1
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–2,6	–24,9
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	–	–
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	64,1	1,3
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	365,1	186,1

Zum Ende des ersten Quartals 2018 stehen dem MLP Konzern liquide Mittel in Höhe von rund 400 Mio. € zur Verfügung. Die Liquiditätsausstattung ist damit nach wie vor gut. Für den MLP Konzern stehen ausreichende Liquiditätsreserven zur Verfügung. Neben den liquiden Mitteln bestehen auch noch freie Kreditlinien.

Investitionsanalyse

Das Investitionsvolumen des MLP Konzerns lag per Ende März 2018 bei 3,2 Mio. € (1,2 Mio. €). Den weit überwiegenden Teil der Investitionen haben wir im Segment Finanzberatung getätigt. Den Schwerpunkt dabei bildeten Investitionen in Software und IT. Sämtliche Investitionen haben wir aus dem Cashflow finanziert.

VERMÖGENSLAGE

Vermögensstrukturanalyse

Die Bilanzsumme des MLP Konzerns betrug zum Stichtag 31. März 2018 2.270,3 Mio. € (31. Dezember 2017: 2.169,5 Mio. €). Auf der Aktivseite blieben die Forderungen gegen Kunden aus dem Bankgeschäft mit 708,7 Mio. € (31. Dezember 2017: 702,0 Mio. €) auf dem Niveau zum Jahresende 2017. Die Forderungen gegen Kreditinstitute aus dem Bankgeschäft erhöhten sich vor dem Hintergrund einer gestiegenen Anlage in täglich fälligen Geldern sowie höheren Schuldscheindarlehen auf 669,9 Mio. € (31. Dezember 2017: 634,2 Mio. €). Die Finanzanlagen gingen auf 147,6 Mio. € (31. Dezember 2017: 158,5 Mio. €) zurück; dies resultiert im Wesentlichen aus einer Umschichtung in andere Anlageformen. Die sonstigen Forderungen und andere Vermögenswerte erhöhten sich leicht auf 132,9 Mio. € (31. Dezember 2017: 125,7 Mio. €). In diesem Posten enthalten sind im Wesentlichen Provisionsforderungen gegen Versicherer, die aus der Vermittlung von Versicherungsprodukten entstehen. Aufgrund des üblicherweise starken Jahresendgeschäfts steigen diese zum Jahresende deutlich an und verringern sich im Laufe des folgenden Geschäftsjahres wieder. Im Zuge der Erstanwendung des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 15 gab es zusätzliche Effekte, die sich erhöhend auf diesen Posten auswirkten und den üblichen Rückgang im ersten Quartal überkompensierten.

Das Eigenkapital des MLP Konzerns erhöhte sich zum Stichtag auf 422,1 Mio. € (31. Dezember 2017: 404,9 Mio. €). In dem Anstieg des Eigenkapitals zeigen sich unter anderem die Effekte aus der Erstanwendung der seit dem 1. Januar 2018 anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften des IFRS 9 und IFRS 15. Während sich die Erstanwendung des IFRS 15 mit 11,9 Mio. € positiv auf das Eigenkapital auswirkte, entstand durch die Erstanwendung des IFRS 9 ein gegenläufiger Effekt in Höhe von 4,0 Mio. €. Im Zuge des IFRS 15 werden erwartete Umsätze aus laufenden Abschlussprovisionen und Folgeprovisionen, die aus Vertragsabschlüssen vor dem 1. Januar 2018 resultieren und die vom Versicherer über die Beitragsdauer hinweg bezahlt werden, vorverlagert und in der Erstanwendung des neuen Rechnungslegungsstandards so dargestellt, als wären sie zum 31. Dezember 2017 bereits nach neuem Standard verbucht worden. Dies erfolgte in der Erstanwendung zum 1. Januar 2018 ergebnisneutral ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung durch eine einmalige Erhöhung des Eigenkapitals. Auch das Konzernergebnis von 9,3 Mio. € trug zu dem Anstieg bei. Die Eigenkapitalquote lag nahezu unverändert bei 18,6 % (31. Dezember 2017: 18,7 %).

Die Rückstellungen lagen mit 95,4 Mio. € (31. Dezember 2017: 88,7 Mio. €) unter anderem aufgrund höherer Zuführungen zu Rückstellungen für Bonusprogramme sowie einer neu zu bildenden Rückstellung im Zuge des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 9 leicht über dem Vorjahr. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden aus dem Bankgeschäft erhöhten sich auf 1.480,1 Mio. € (31. Dezember 2017: 1.439,8 Mio. €) und reflektieren weiterhin gestiegene Kundeneinlagen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus dem Bankgeschäft stiegen auf 67,4 Mio. € (31. Dezember 2017: 61,4 Mio. €). Hintergrund ist im Wesentlichen ein höheres Volumen durchgeleiteter Förderkredite für unsere Kunden. Die anderen Verbindlichkeiten erhöhten sich auf 187,3 Mio. € (31. Dezember 2017: 154,9 Mio. €), vor allem aufgrund gestiegener Verbindlichkeiten aus dem Assekurateurgeschäft der DOMCURA. Gegenläufig wirkten sich geringere Provisionsansprüche unserer Berater aus. Durch unser üblicherweise starkes Jahresendgeschäft steigen diese zum Bilanzstichtag 31. Dezember stark an, um dann in den Folgequartalen wieder abzunehmen.

SEGMENTBERICHT

Im Geschäftsjahr 2017 wurde von der MLP Banking AG rückwirkend zum 1. Oktober 2017 der Teilbetrieb Makler abgespalten. Mit diesem Schritt wurden alle regulierten Bankaktivitäten inklusive der Anlageberatung in der MLP Banking AG gebündelt, während alle anderen Beratungsleistungen aus der neuen MLP Finanzberatung SE kommen. Ausführliche Informationen hierzu finden sich im Kapitel „Grundlagen des Konzerns“ des MLP Geschäftsberichts 2017.

Im Segment Finanzberatung zeigen sich die Erlöse aus den Beratungsfeldern Altersvorsorge, der Kranken- und Sachversicherung sowie der Finanzierungs- und Immobilienvermittlung. Im Segment Banking sind alle Bankdienstleistungen für Privat- und Geschäftskunden gebündelt – vom Vermögensmanagement über Konto und Karte bis hin zum Zinsgeschäft. Aufgrund der beschriebenen Spaltung stehen für die Segmente Finanzberatung und Banking keine Vergleichswerte für 2017 zur Verfügung.

Im Segment FERI entstehen vor allem Erlöse aus dem Beratungsfeld Vermögensmanagement, im Segment DOMCURA vor allem aus der Sachversicherung.

Das Segment Holding ist nicht operativ tätig.

Segment Finanzberatung

Die Gesamterlöse im Segment Finanzberatung lagen im ersten Quartal bei 86,4 Mio. €. Dabei betragen die Umsatzerlöse 80,7 Mio. €. Die sonstigen Erlöse lagen bei 5,7 Mio. €.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft erreichten 40,1 Mio. €. Der Posten Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft existiert seit der beschriebenen Trennung von Makler- und Bankgeschäft nicht mehr. Dieser findet sich nun im Segment Banking. Der Personalaufwand betrug 16,6 Mio. €. Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen lagen bei 2,8 Mio. €. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf 24,1 Mio. €.

Das EBIT erreichte 3,0 Mio. €. Das Finanzergebnis betrug –0,3 Mio. €. Das EBT lag bei 2,6 Mio. €.

Segment Banking

Im Berichtszeitraum lagen die Gesamterlöse bei 18,9 Mio. €. Die Umsatzerlöse betragen 18,1 Mio. €. Die sonstigen Erlöse beliefen sich auf 0,8 Mio. €. Die Erlöse aus dem Zinsgeschäft lagen bei 4,4 Mio. €.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft betragen 7,4 Mio. €. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft lagen bei 0,2 Mio. €.

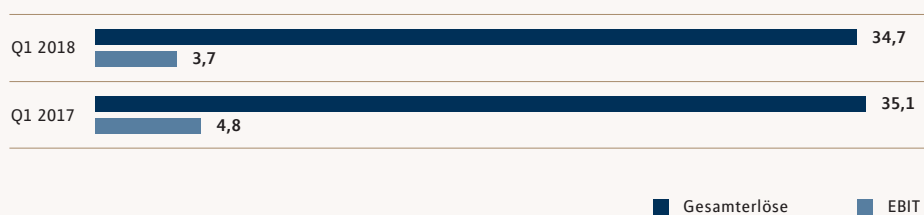
Der Personalaufwand lag bei 2,6 Mio. €. Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen lagen bei 0,0 Mio. €. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 8,7 Mio. €.

Das EBIT lag bei 0,8 Mio. €. Bei einem Finanzergebnis von 0,0 Mio. € erreichte das EBT 0,8 Mio. €.

Segment FERI

Die Gesamterlöse im Segment FERI lagen im ersten Quartal mit 34,7 Mio. € (35,1 Mio. €) auf dem Niveau des Vorjahrs. Aufgrund der Kapitalmarktentwicklung niedrigere erfolgsabhängige Vergütungen („Performance Fees“) konnten damit nahezu ausgeglichen werden. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft lagen bei 21,0 Mio. € (20,1 Mio. €). Der leichte Anstieg ist im Wesentlichen bedingt durch den im Vergleich zum Vorjahr höheren Neugeschäftsanteil. Der Personalaufwand lag mit 7,3 Mio. € (7,0 Mio. €) nahezu auf Vorjahresniveau. Das EBIT ging aufgrund der geringeren Performance Fees auf 3,7 Mio. € (4,8 Mio. €) zurück. Das EBT erreichte 3,7 Mio. € (4,8 Mio. €).

Gesamterlöse und EBIT im Segment FERI (alle Angaben in Mio. €)



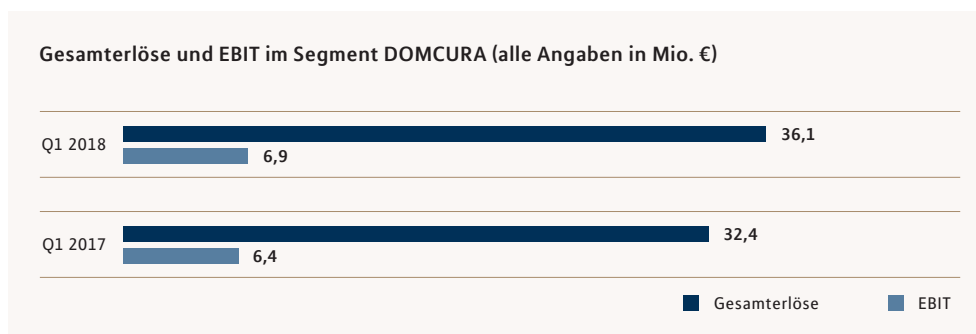
Segment DOMCURA

Im Segment DOMCURA entstehen Erlöse vor allem aus der Vermittlung von Sachversicherungen. Das Geschäftsmodell der DOMCURA ist von hoher Saisonalität geprägt. Demnach weist die Tochtergesellschaft im jeweils ersten Quartal eines Jahres, begleitet von einem hohen Umsatz, ein vergleichsweise hohes Ergebnis aus. In den Quartalen zwei bis vier fällt hingegen in der Regel ein Verlust an.

Die Gesamterlöse legten im ersten Quartal auf 36,1 Mio. € (32,4 Mio. €) zu. Dabei erhöhten sich die Umsatzerlöse auf 35,9 Mio. € (32,2 Mio. €). Hierin spiegeln sich vor allem die vereinnahmten Prämienvolumen wider. Die sonstigen Erlöse lagen unverändert bei 0,2 Mio. € (0,2 Mio. €). Vor dem Hintergrund höherer Umsatzerlöse stiegen die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft auf 23,2 Mio. € (20,5 Mio. €). Diese fallen im Wesentlichen als variable Vergütung für Vermittlungsleistungen an.

Die Verwaltungskosten lagen mit 5,9 Mio. € (5,3 Mio. €) leicht über Vorjahresniveau. Dabei entfielen auf den Personalaufwand 3,9 Mio. € (3,5 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen bei 1,7 Mio. € (1,5 Mio. €).

Das EBIT stieg auf 6,9 Mio. € (6,4 Mio. €). Bei einem Finanzergebnis von 0,0 Mio. € (0,0 Mio. €) erreichte das EBT ebenfalls 6,9 Mio. € (6,4 Mio. €).



Segment Holding

Das Segment Holding ist nicht operativ tätig. Die Gesamterlöse lagen im ersten Quartal bei 2,2 Mio. € (2,5 Mio. €) und resultieren im Wesentlichen aus der Vermietung von Gebäuden an verbundene Unternehmen. Der Personalaufwand blieb mit 1,0 Mio. € (1,0 Mio. €) auf Vorjahresniveau. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gingen auf 2,1 Mio. € (2,8 Mio. €) zurück. Im Vorjahreswert waren Aufwendungen für die Weiterentwicklung der Konzernstruktur in Höhe von 0,5 Mio. € enthalten. Das EBIT erreichte damit -1,3 Mio. € (-1,8 Mio. €). Das EBT lag bei -1,4 Mio. € (-1,9 Mio. €).

MITARBEITER UND SELBSTSTÄNDIGE KUNDENBERATER

Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter und Berater sind für die MLP Gruppe als wissensbasiertes Dienstleistungsunternehmen die wichtigste Grundlage für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg. Deshalb liegt der Fokus auf einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der Personalarbeit, der Weiterbildung sowie auf der Gewinnung neuer Berater.

Die Anzahl der Mitarbeiter ist im Berichtszeitraum auf 1.715 (1.674) gestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf aus der Elternzeit zurückkehrende Mitarbeiter und Neueinstellungen zurückzuführen.

Entwicklung der Mitarbeiterzahlen nach Segmenten (ohne MLP Berater)

Segment	31.03.2018	31.03.2017
Finanzdienstleistungen	–	1.204
Finanzberatung	1.056	–
Banking	175	–
FERI	222	217
DOMCURA	256	247
Holding	6	6
Gesamt	1.715	1.674

Zum 31. März 2018 waren 1.890 selbstständige Kundenberater für MLP tätig. Der geringfügige Rückgang begründet sich im Wesentlichen durch die üblichen saisonalen Effekte.

PROGNOSEBERICHT

Die Entwicklung im ersten Quartal lag im Rahmen unserer Erwartungen. Im Anschluss an die ersten drei Monate halten wir an den im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2017 getroffenen Aussagen fest. Details zu unserer Prognose finden sich im Geschäftsbericht des MLP Konzerns unter www.mlp-geschaeftsbericht.de.

Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2018

Alle Angaben in T€	1. Quartal 2018	1. Quartal 2017
Umsatzerlöse	164.741	158.944
Sonstige Erlöse	3.200	4.021
Gesamterlöse	167.941	162.965
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft	-87.630	-82.192
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft	-161	-540
Risikovorsorge	510	-714
Personalaufwand	-31.355	-29.923
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	-3.786	-3.791
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-32.816	-33.811
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen	332	478
Segmentergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	13.034	12.472
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	53	61
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-458	-510
Bewertungsergebnis betriebsfremd	-6	-
Finanzergebnis	-411	-449
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	12.624	12.023
Ertragsteuern	-3.309	-3.458
Konzernergebnis	9.314	8.565
Davon entfallen auf		
die Eigentümer des Mutterunternehmens	9.314	8.565
Ergebnis je Aktie in €*		
unverwässert/verwässert	0,09	0,08

*Berechnungsgrundlage: zum 31. März 2018 durchschnittlich im Umlauf befindliche Stammaktien: 109.334.686.

Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2018

Alle Angaben in T€	1. Quartal 2018	1. Quartal 2017
Konzernergebnis	9.314	8.565
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Versorgungszusagen	-	886
Latente Steuern auf nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste	50	-260
Nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste	50	626
Gewinne/Verluste aus der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	-	652
Latente Steuern auf reklassifizierbare Gewinne/Verluste	-	-132
Reklassifizierbare Gewinne/Verluste	-	520
Sonstiges Ergebnis	50	1.147
Gesamtergebnis	9.364	9.712
Davon entfallen auf		
die Eigentümer des Mutterunternehmens	9.364	9.712

Bilanz

Aktiva zum 31. März 2018

Alle Angaben in T€	31.03.2018	31.12.2017
Immaterielle Vermögenswerte	160.347	161.838
Sachanlagen	62.726	61.861
Nach der Equity-Methode bewertete Anteile	4.465	4.132
Aktive latente Steuern	5.584	8.035
Forderungen gegen Kunden aus dem Bankgeschäft	708.701	701.975
Forderungen gegen Kreditinstitute aus dem Bankgeschäft	669.911	634.150
Finanzanlagen	147.572	158.457
Steuererstattungsansprüche	12.997	12.346
Sonstige Forderungen und andere Vermögenswerte	132.902	125.741
Zahlungsmittel	365.115	301.013
Gesamt	2.270.319	2.169.547

Passiva zum 31. März 2018

Alle Angaben in T€	31.03.2018	31.12.2017
Eigenkapital	422.147	404.935
Rückstellungen	95.382	88.737
Passive latente Steuern	10.511	9.531
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden aus dem Bankgeschäft	1.480.080	1.439.805
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus dem Bankgeschäft	67.442	61.383
Steuerverbindlichkeiten	7.495	10.243
Andere Verbindlichkeiten	187.262	154.913
Gesamt	2.270.319	2.169.547

Verkürzte Kapitalflussrechnung

Verkürzte Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2018

Alle Angaben in T€	1. Quartal 2018	1. Quartal 2017
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	301.013	184.829
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	66.739	26.108
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.638	-24.855
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-	-
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	64.102	1.253
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	365.115	186.082

Umsatzerlöse

Umsatzerlöse für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2018

Alle Angaben in T€	1. Quartal 2018	1. Quartal 2017
Sachversicherung	56.204	52.847
Vermögensmanagement	47.493	45.710
Altersvorsorge	33.715	35.195
Krankenversicherung	11.682	11.869
Finanzierung	5.221	3.772
Immobilienvermittlung*	4.886	3.369
Übrige Beratungsvergütungen	1.182	1.072
Summe Provisionserlöse	160.384	153.835
Erlöse aus dem Zinsgeschäft	4.357	5.109
Gesamt	164.741	158.944

* Im Vorjahr waren die Erlöse aus der Immobilienvermittlung in den übrigen Beratungsvergütungen enthalten.

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2018

Den Gesellschaftern der MLP SE zurechenbarer Anteil am Eigenkapital						
Alle Angaben in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinne/Ver- luste aus der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren*	Neubewertungs- gewinne/-verluste in Bezug auf leistungsdefi- nierte Versor- gungszusagen nach Steuern	Gewinn- rücklagen	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2017	109.335	146.727	1.252	-12.752	139.024	383.585
Konzernergebnis	–	–	–	–	8.565	8.565
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	–	–	520	626	–	1.147
Gesamtergebnis	–	–	520	626	8.565	9.712
Stand 31.03.2017	109.335	146.727	1.773	-12.126	147.589	393.296
Stand 01.01.2018	109.335	148.754	959	-12.184	158.072	404.935
Effekte aus der erstmaligen Anwendung IFRS 9/IFRS 15	–	–	-959	–	8.807	7.848
Stand 01.01.2018	109.335	148.754	–	-12.184	166.880	412.783
Konzernergebnis	–	–	–	–	9.314	9.314
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	–	–	–	50	–	50
Gesamtergebnis	–	–	–	50	9.314	9.364
Stand 31.03.2018	109.335	148.754	–	-12.135	176.194	422.147

*Reklassifizierbare Gewinne/Verluste.

Berichtspflichtige Geschäftssegmente

Informationen über die berichtspflichtigen Geschäftssegmente

	Finanzberatung		Banking	
	1. Quartal 2018	1. Quartal 2017	1. Quartal 2018	1. Quartal 2017
Alle Angaben in T€				
Umsatzerlöse	80.728	–	18.066	–
Sonstige Erlöse	5.674	–	796	–
Gesamterlöse	86.402	–	18.862	–
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft	–40.082	–	–7.394	–
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft	–	–	–161	–
Bewertungsergebnis/Risikovorsorge	–179	–	777	–
Personalaufwand	–16.612	–	–2.583	–
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	–2.766	–	–23	–
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–24.147	–	–8.650	–
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen	332	–	–	–
Segmentergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	2.951	–	828	–
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	56	–	–2	–
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–365	–	–10	–
Bewertungsergebnis betriebsfremd	–3	–	–	–
Finanzergebnis	–312	–	–12	–
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	2.639	–	816	–
Ertragsteuern	–	–	–	–
Konzernergebnis	–	–	–	–

Informationen über die berichtspflichtigen Geschäftssegmente

	Finanzdienstleistungen	
	1. Quartal 2018	1. Quartal 2017
Alle Angaben in T€		
Umsatzerlöse	97.906	94.208
Sonstige Erlöse	2.825	2.982
Gesamterlöse	100.731	97.190
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft	–46.603	–42.921
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft	–161	–541
Bewertungsergebnis/Risikovorsorge	598	–617
Personalaufwand	–19.195	–18.363
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	–2.789	–2.744
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–29.142	–29.341
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen	332	478
Segmentergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	3.772	3.141
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	54	66
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–375	–402
Bewertungsergebnis betriebsfremd	–3	–
Finanzergebnis	–324	–337
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	3.448	2.805
Ertragsteuern	–	–
Konzernergebnis	–	–

FERI		DOMCURA		Holding		Konsolidierung		Summe	
1. Quartal 2018	1. Quartal 2017	1. Quartal 2018	1. Quartal 2017	1. Quartal 2018	1. Quartal 2017	1. Quartal 2018	1. Quartal 2017	1. Quartal 2018	1. Quartal 2017
34.078	–	35.932	–	–	–	–4.064	–	164.741	–
637	–	158	–	2.230	–	–6.295	–	3.200	–
34.716	–	36.090	–	2.230	–	–10.360	–	167.941	–
–21.020	–	–23.201	–	–	–	4.066	–	–87.630	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–161	–
38	–	–127	–	–	–	–	–	510	–
–7.283	–	–3.892	–	–985	–	–	–	–31.355	–
–292	–	–309	–	–396	–	–	–	–3.786	–
–2.464	–	–1.685	–	–2.146	–	6.275	–	–32.816	–
–	–	–	–	–	–	–	–	332	–
3.695	–	6.874	–	–1.296	–	–18	–	13.034	–
8	–	6	–	3	–	–16	–	53	–
–7	–	–1	–	–98	–	23	–	–458	–
–	–	–	–	–4	–	–	–	–6	–
1	–	5	–	–98	–	7	–	–411	–
3.696	–	6.879	–	–1.395	–	–11	–	12.624	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–3.309	–
–	–	–	–	–	–	–	–	9.314	–

FERI		DOMCURA		Holding		Konsolidierung		Summe	
1. Quartal 2018	1. Quartal 2017	1. Quartal 2018	1. Quartal 2017	1. Quartal 2018	1. Quartal 2017	1. Quartal 2018	1. Quartal 2017	1. Quartal 2018	1. Quartal 2017
34.078	33.921	35.932	32.208	–	–	–3.176	–1.392	164.741	158.944
637	1.209	158	168	2.230	2.493	–2.650	–2.831	3.200	4.021
34.716	35.130	36.090	32.375	2.230	2.493	–5.826	–4.223	167.941	162.965
–21.020	–20.096	–23.201	–20.539	–	–	3.194	1.364	–87.630	–82.192
–	–	–	–	–	–	–	–	–161	–540
38	–	–127	–97	–	–	–	–	510	–714
–7.283	–7.046	–3.892	–3.494	–985	–1.020	–	–	–31.355	–29.923
–292	–292	–309	–283	–396	–473	–	–	–3.786	–3.791
–2.464	–2.913	–1.685	–1.529	–2.146	–2.829	2.621	2.802	–32.816	–33.811
–	–	–	–	–	–	–	–	332	478
3.695	4.783	6.874	6.433	–1.296	–1.828	–11	–57	13.034	12.472
8	11	6	2	3	–2	–16	–16	53	61
–7	–15	–1	–14	–98	–106	23	28	–458	–510
–	–	–	–	–4	–	–	–	–6	–
1	–5	5	–12	–98	–107	7	12	–411	–449
3.696	4.778	6.879	6.421	–1.395	–1.936	–4	–46	12.624	12.023
–	–	–	–	–	–	–	–	–3.309	–3.458
–	–	–	–	–	–	–	–	9.314	8.565

MLP SE
Alte Heerstraße 40
69168 Wiesloch
Tel +49 (0) 6222 · 308 · 8320
Fax +49 (0) 6222 · 308 · 1131
www.mlp-se.de